Miteinander

Katholische Pfarrnachrichten für MauNieWei www.Kirche-MauNieWei.de und www.mauniewei.de
30. Woche Juli 2021

25. Juli 2021

17. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr B

1. Lesung: 2. Könige 4,42-44
2. Lesung: Epheser 4,1-6
Evangelium: Johannes 6,1-15

Ulrich Loose

» Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm: Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele? Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer. Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus. «

Gedanken zum Sonntag

Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.

Wir hatten gerade wieder begonnen, Pläne zu schmieden, in den Urlaub zu fahren, uns Freiheit und Leichtigkeit zurückzuerobern, eine Zeit im Cafe zu gönnen….

Mitten im Sommer, in den Ferien, dieser Dauerregen letzten Mittwoch- ein Regen, wie ich ihn noch nicht kannte- sintflutartig. Im Agatha Krankenhaus kam ich mir ein bisschen vor wie in der Arche – zumal unsere „geschützte“ Station den Namen „Noah“ trägt. Auf dem Heimweg schon gab es mehrere Überflutungen und Umwege- bis dann die Katastrophennachrichten von überall her eintrafen. Menschen mussten ihr Leben in den Fluten lassen und verloren ihr Hab und Gut. Das macht traurig und fassungslos.

Wie können wir diese Geschehnisse einordnen? Bei vielen werden erneut Verschwörungstheorien wach oder sie sehen das Ganze als Bestrafungsszenarium (Gott oder die Natur „schlägt“ zurück).

Der Gott, an den ich glaube, will uns weder bestrafen noch züchtigen. Er will unser Leben, unser Glück – und er steht allen zur Seite, die jetzt so großes Leid ertragen müssen. In meinem Glauben hat Verschwörung keinen Platz.

Aber der christliche Glaube kann Kräfte freisetzen, auch diese Krise helfend zu überstehen und alles für die Bewahrung unseres Lebensraums, der Schöpfung, zu tun. Da sollten wir schnellstens Pläne realisieren – uns als Kirchen nicht so viel mit uns selbst beschäftigen- sondern die Stimme erheben für die konsequente Bewahrung der Schöpfung.

Diese Pläne gehören ganz oben auf die Agenda – auch wenn das Leben immer wieder eine eigene Sprache spricht-jeden Tag.

Pastoralreferentin Vera Meyer, Krankenhausseelsorgerin

Hilfe für die Opfer der Unwetterkatastrophe

Die verheerende Unwetterkatastrophe in Westdeutschland hat zahlreiche Gemeinden im Erzbistum Köln hart getroffen. Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki hat seinen Urlaub abgebrochen, um den Menschen vor Ort Trost zu spenden und sie zu unterstützen. „Besonders bete ich für diejenigen, die durch die Wassermassen ihr Leben verloren haben und spreche ihren Familien mein aufrichtiges Beileid und Mitgefühl aus“, sagte Kardinal Woelki in einem ersten Statement. Er bedankte sich außerdem für den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehren, ehrenamtlich Engagierten und alle weiteren Helferinnen und Helfer. Viele Menschen haben durch die Katastrophe ihr Zuhause verloren und suchen jetzt nach Unterkünften. Dafür hat Kardinal Woelki kurzfristig 15 Zimmer im Kollegium Albertinum in Bonn zur Verfügung gestellt. Außerdem sollen die Tagungs- und Bildungshäuser des Erzbistums als Unterkünfte genutzt werden. Das Erzbistum Köln stellt für die Opfer der Flutkatastrophe eine Soforthilfe von 100.000 Euro bereit. Damit sollen schnell konkrete Hilfen vor Ort ermöglicht werden. Caritas-International hat außerdem ein zentrales Spendenkonto für die Betroffenen eingerichtet (https://www.caritas-international.de/). **Ihre Spende für die Betroffenen:** Caritas international IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02 BIC: BFSWDE33KRL Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe Stichwort Flut-Nothilfe in Deutschland. Einzelne Gemeinden haben dies auch schon dezentral für sich vor Ort getan. Notfallseelsorger sind vor Ort im Einsatz. Die Telefonseelsorge steht für Betroffene der Unwetterkatastrophe zur Verfügung. (PEK)

Herr, segne uns auf unseren Straßen!
Herr, behüte uns, wenn wir unterwegs sind!
Herr, begleite uns mit deiner Fürsorge!
Herr, beschütze uns in Not und Gefahr!
Herr, bewahre uns vor Unfall und schnellem Tod!
Herr, bring uns ans Ziel durch deine gute Hand!
(Kurt Rommel)

Gottesdienste im Pfarrverband MauNieWei vom 24.07. bis 01.08.2021

Sa.	**24.**	**Juli**	**Marien-Samstag**	
17:00	Kat	Sonntagvorabendmesse		
18:15	Sal	Sonntagvorabendmesse		
So.	**25.**	**Juli**	**17. Sonntag im Jahreskreis**	**(Kollekte für Gemeinde)**
10:00	Qui	Heilige Messe		
11:15	HIK	Heilige Messe		
14:00	HIK	Tauffeier		
15:30	HIK	Tauffeier		
18:00	Cle	Heilige Messe		
Mo.	**26.**	**Juli**	**Hl. Joachim u. hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria**	**(Kollekte für Gemeinde)**
08:40	Kat	Laudes		
09:00	Kat	Heilige Messe		
Mi.	**28.**	**Juli**		**(Kollekte für Gemeinde)**
09:00	Sal	Heilige Messe		
18:00	Kat	Heilige Messe		
Do.	**29.**	**Juli**	**Hl. Marta von Betanien**	**(Kollekte für Gemeinde)**
09:00	Qui	Heilige Messe		bis 12 Uhr Offene Kirche / Engel des Herrn
18:00	Cle	Heilige Messe		
Fr.	**30.**	**Juli**	**Hl. Petrus Chrysologus, Bischof von Ravenna**	**(Kollekte für Gemeinde)**
09:00	HIK	Heilige Messe		
17:40	Qui	Vesper		
18:00	Qui	Heilige Messe		
Sa.	**31.**	**Juli**		
14:00	Sal	Tauffeier		
17:00	Kat	Sonntagvorabendmesse		
18:15	Sal	Sonntagvorabendmesse		
So.	**01.**	**August**	**18. Sonntag im Jahreskreis**	**(Kollekte für Gemeinde/ Türkollekte Patenschaften)**
10:00	Qui	Heilige Messe		
11:15	HIK	Heilige Messe		
18:00	Cle	Heilige Messe		

Qui=St. Quirinus/ **Sal**=Salvator/ **Kat**=St. Katharina/ **Cle**=St. Clemens/ **HIK**=Heilig Kreuz
StM=Stiftungsmesse/ **SWA**=Sechswochenamt/ **JG**=Jahrgedächtnis/ **LuV**=Lebende und Verstorbene

Rosenkranzgebete: St. Quirinus-Kirche: sonntags um 9:30 Uhr vor der Hl. Messe für unsere Priester und um geistliche Berufungen auch für die Opfer von sexuellem Missbrauch in Kirche, Familie und Gesellschaft und für die in den letzten Tagen Verstorbenen unseres Pfarrverbandes, Salvator-Kirche: samstags um 17:45 Uhr vor der SVM für die LuV unseres Pfarrverbandes. **Beichtgelegenheiten:** St. Katharina-Kirche: samstags 16:30 Uhr und nach Vereinbarung mit einem Priester. **Krankenkommunion und Krankensalbung** sind nach Vereinbarung immer möglich.

▶Abstand, Hygiene, das Tragen einer medizinischen Maske und die Eintragung in die Gottesdienstteilnehmerliste bleiben in dieser Corona-Zeit weiterhin wichtig. ▶ Der Gesang von angezeigten Liedern ist im Gottesdienst mit einer Maske wieder möglich. Die Gesangbücher liegen am Platz aus und sollen auch dort verbleiben.